



### Deutsch-türkische Zerstörung

Berlin, 8. Okt. In den letzten Tagen haben Presse- und Radiomeldungen verschiedene fremde Quellen zu wiederholten Malen und in verschiedenen Variationen berichtet, der Einbruch zu erwarten, als ob das Deutsche Reich seine Vordruckungen und Pressionen sowie Truppenaufmärsche in Bulgarien und Türkei künde, die Ziele zu angreifen. Die türkische und die deutsche Propaganda werden seit längerem Augenblick diesen tendenziösen Gerüchten auch nur die geringste Bedeutung beimessen haben, sind trotzdem übereinstimmend, festzustellen, daß solche jeglicher Bedeutung entbehrenden Verleumdungen in gar keiner Weise geeignet sind, die Beziehungen der vertrauensvollen Freunde durch ihr Heterocentrismus vom 18. Juni bestätigt haben.

wir heute. Wir erkennen auch, daß das Schwermen wieder einmal gelobt hat. Die selbsterlebte Timofejew-Armee hat sich selbst in ihr Verdröben hineinmanövriert und befindet sich in den eklektischen Klammern der deutschen Panzerverbände, die in diesem Vorstoß die feindlichen Linien durchbrechen und, gefolgt von der unermüdbaren deutschen Infanterie, das letzte jegliche Hindernis in ihrem Vormarsch beseitigen werden. In diesem nunmehr die „Stoffen-Armee“ Timofejew genau so wie vor meinen Worten die Armenen Dubjanski bei Riga ihrer Vernichtung entgegengehen.

Als einzigen verlässlichen Hinweis nennt das Oberkommando der Wehrmacht das Städtchen Wlajama, das etwa auf der Mitte der Linie in Smolensk - Wlajama liegt. In dieser Meile und Wlajama sind mehrere sowjetische Armeen eingeschlossen und die deutschen Truppen dürfen sich hier auf 200 Kilometer der sowjetischen Hauptlinie genähert haben. Ein Blick auf die Karte zeigt, daß dies die Weichenstellung auf dem kürzesten Wege zum Zentrum der Wehrmacht ist. Die in wenigen Tagen seit Beginn der Operation von unseren Truppen kämpfend und siegend durchzogen wurden. Das dem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht entnehmen kann, daß hierüber näher bescheidene Einschließungsraum nicht der einzige ist. Im Zuge der großzügig angelegten Operationen wurden in anderen in diesem Bereich die Wehrmacht in die Weichenstellungen, aber die wir im einzelnen viele, in Kürze Mitteilung erhalten können. Von nicht minder großer Bedeutung sind diese Operationen im mittleren Frontabschnitt sind aber auch die neuen Erfolge im Süden, wo sich das Sechsstundenfeld im Raum nördlich des Moskauer Meeres nach der Vernichtung der Meiste der Kampfkräfte Dubjanski, bereits in Verleumdungen aufzulösen beginnt, welche die deutschen Truppen in die Nähe der großen Industriekentren des Donzbeckens bringen.

Auf der ganzen gewaltigen Front von der Wehrmacht bis zum Moskauer Meer hat die deutsche Wehrmacht überall die Initiative in der Hand, und nichts vermehrte die Bestätigung des Führers, daß der Feind bereits gebrochen ist und nie wieder aufstehen wird. Grobartig und unterstreichen wir diese jüngsten Erfolge auf den weiten Schlachtfeldern. An dieser Dankbarkeit und Ehrgefühl, das es Kunde von den neuen gewaltigen Siegen unserer Soldaten erhält, des Führers, dessen eigene Feldherrnkunst auch der härtesten und gefährlichsten Gegner überwinden hat. Sein Zauber hat überdies auch den deutschen Soldaten, deren nie ergebender Opfergeist und Tapferkeit zum größten Sieg der deutschen Wehrmacht beitragen hat.

## „Mühschüler“ UNGENAT

ROMAN VON HANS WÖRNER

8. Fortsetzung Hedrich verhorst

Dann kamen die Jahre, in denen das Bitterchen fruchtete. Er fragte nach jeder Maschine so lange, bis er den Namen getroffen hatte. Eine Weilelang hatte er es mit den Gegnern. Er ließ fragen und suchte an jeder Maschine die Zeichen zusammen. Er fand sie auch.

Der Sonntagsmorgen durch die Fabrik war damals schon eine feststehende Sache. Alles, was die beiden Ungenats miteinander zu werden hatten, bereiteten sie während dieser Fabrikrundgänge. Das erste Werkstattpensel der Jahre die kleine Lemte er in dieser Sonntagssunde. Er brauchte zehn oder elf Sonntage dazu, denn so es wie Beton, und er schielte dies zwei Werke Jahre lang. Inmitten in jedem Jahr blieb es auf diesen Rundgängen auch immer. Was schenken wir denn der kleinen... Im März und im November. Dann arbeiteten sie und hatten es manchmal nicht leicht, denn es fragte sich immer auch, was ein Ding denn nun folgte.

In der Schützzeit war von Jahr zu Jahr mehr zu werden. Will der Herrmann kam Hedrich erst nicht mehr, nachdem er mit seinem Vater in der Fabrik darüber gesprochen hatte. Der Alte nahm ein Stück Kreide vom Brett des Werkmeisters, er suchten sich eine große Platte Eisenblech und Martin Ungenat zerlegte einen Kreis von anderen Meter Durchmesser. Der wurde dann in Dreiteil und fünfteil geteilt, in Teile und Schichten. Und dabei ging damals dem Hedrich die Gedächtnis der Vermeidung erst endgültig auf. Viertel in Schichten, Drittel in Siebenundzwanzigtel.

# Der Bericht des OKW.: Seit 2. Oktober Durchbruch in der Mitte

### Einfangriffe auf kriegswichtige Anlagen in Moskau und Leningrad

Aus dem Führerhauptquartier, 8. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Während in der Ukraine die Angriffs- und Befreiungsoperationen in vollem Zuge sind, hat die Mitte der Ostfront in einer neuen Folge gewaltiger Vernichtungskämpfe gefolgt. Nicht in der Bedeutung der 2. Episode in der Mitte der Ostfront einen fürchterlichen Schlag in der Mitte der Ostfront, Wohl war man in den letzten 60 Stunden aufschlagend klein und überhöht, wurde es geworden. Auf eine Vernichtungsschlacht unmittelbar bevorstehend, war man aber keineswegs vorbereitet. Die britische Exchange-Agentur hat in unmissverständlich Weise vor zwei Tagen durchdringend, daß die sowjetischen Streitkräfte seit drei Tagen die Engländer in Moskau nicht mehr in ihr durcheinander geworrenes militärisches Kartenspiel bilden ließen. Die britischen Militärattachés waren so allem Hinblick nach nur auf Schicksale, nicht aber auf eine Katastrophe, wie sie die Sondermeldung aus dem Hauptquartier klar erkennen läßt, vorbereitet.

Die Karte der Krieg in den politischen Konturen Londons ist, zeigt sich auch darin, daß man es nur wagt, auf Linwegen die englische Bevölkerung auf die Vernichtungsgefahr vorzubereiten. So erklärt man, es nicht nur nicht zu erkennen, daß der sowjetische Anmarsch seine Streifkraft habe zurückziehen können oder er in der Zange liege. Für einige Stunden läßt man dem englischen Volk noch den Wunsch in der Hoff-

# Ein ungeheurer Schlag für die Briten

### London aufschreckend kleinlaut - Moskau gibt „besonders“ heftige Kämpfe zu (Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch, Bern, 8. Okt. Nachdem man sich bereits am Mittwochmorgen in London dazu beugen mußte, neue bedeutende deutsche Erfolge in der Ukraine zuzugeben, bedeutet die Bekanntgabe der Sondermeldung über 2. Episode in der Mitte der Ostfront einen fürchterlichen Schlag in der Mitte der Ostfront, Wohl war man in den letzten 60 Stunden aufschlagend klein und überhöht, wurde es geworden. Auf eine Vernichtungsschlacht unmittelbar bevorstehend, war man aber keineswegs vorbereitet. Die britische Exchange-Agentur hat in unmissverständlich Weise vor zwei Tagen durchdringend, daß die sowjetischen Streitkräfte seit drei Tagen die Engländer in Moskau nicht mehr in ihr durcheinander geworrenes militärisches Kartenspiel bilden ließen. Die britischen Militärattachés waren so allem Hinblick nach nur auf Schicksale, nicht aber auf eine Katastrophe, wie sie die Sondermeldung aus dem Hauptquartier klar erkennen läßt, vorbereitet.

Die Karte der Krieg in den politischen Konturen Londons ist, zeigt sich auch darin, daß man es nur wagt, auf Linwegen die englische Bevölkerung auf die Vernichtungsgefahr vorzubereiten. So erklärt man, es nicht nur nicht zu erkennen, daß der sowjetische Anmarsch seine Streifkraft habe zurückziehen können oder er in der Zange liege. Für einige Stunden läßt man dem englischen Volk noch den Wunsch in der Hoff-

nung, es werde den Schlag leichter einnehmen. Das ganze bedeutet für die englische Öffentlichkeit ein fürchterliches Erwachen aus der Narzisse der schäumenden Wustelhaft der Moskauer Konferenz, die das englische Volk in falsche Hoffnungen geleitet hat.

Am 7. Oktober ein erneuter Durchbruch des Feindes, bevor er die Mitte erreicht hatte.

In diesen Einfangriffen wurden hinter der sowjetischen Front Zehntausende Gefangene und Gefangenlinien schwer getroffen. Auf beiden Seiten wurden Verletzte und Beschädigte. Bei den Anlagen in Moskau und Leningrad am 7. Oktober auf die Rede von Siez wurde in der heutigen Nacht ein heftiger Kampf durch Bombenverfehle erregt.

Einfälle des Feindes in das Reichsgebiet erfolgten nicht.

# „Mein lieber Freund Stalin“

### Postkarte Roosevelts an Stalin - Europa dem Bolschewismus überlassen!

Berlin, 8. Okt. Aus besser Quelle wird der Wortlaut einer Postkarte Roosevelts an Stalin bekannt, die durch den Leiter der U.S.S.R. Delegation, den Moskauer Konferenz Harriman überreicht wurde. Sie lautet:

„Mein lieber Freund Stalin!  
Dieser Brief wird Ihnen durch meinen Freund Harriman überreicht werden, den ich beauftragt habe, der Leiter unserer Partei-Delegation zu sein. Der Herr Harriman ist ein guter Freund der Sowjetunion und wird, das weiß ich, alles tun, was er kann, um die Verhandlungen in Moskau zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Ihren Dank für die Hilfe in langen Ausführungen über seine erfolgreichen und heldischen Verdienste beim Annehmen des Friedens. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie tief mir alle befreundet sind von den Leistungen der

tapferen sowjetischen Armee. Wir werden geeignete Wege finden, das Material und die Ausrüstung zu beschaffen, die erforderlich sind, um allen Fronten zu versorgen, einschließlich der Sowjetunion. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um mein großes Vertrauen darüber auszudrücken, das Sie Ihre Partei in einer glänzenden Führung führen werden und verleihe Sie der größten Entschlossenheit, den erforderlichen materiellen Bestand zu liefern.

Ihr in Aufrichtigkeit und Ergebenheit  
Franklin D. Roosevelt

Dieser Brief Roosevelts an seinen lieben Freund Stalin, vor allem die Schlusswörter, ist nun nicht, ist ein neuer Beweis für die Strepeliosität und den Antisemitismus, mit dem der Präsident entschlossen ist, ganz Europa dem Bolschewismus zu überlassen.

Arbeitsdienstführer geschickt, was folgte? Hedrich erst aussprechen, wenn dich doch gleich abgeben war. Hedrich war... „Ja, mein“, erzählt Hedrich, „ich wunderte mich bloß, daß nichts kam...“

„Dann war Popple und es sollte vorziehen, was die Papiere noch nicht abgeben hat. Ich trete vor...“ da sagte aber der Spieß: „Ihre Urkunden haben wir schon, Ungenat, die hat Ihr Vater uns direkt geschickt, nächste Mal schreiben Sie dem Mann genauer, genau hat die Sendung falsch laufen können, verstanden?“

„Nun gar nichts falsch laufen“, brumpte Martin Ungenat, „wenn ich solche Arbeitsdienstführer X/3 fänger Wartfeld.“

„Nun ja, ich es erbeugt“, meint Hedrich, „ich habe aber doch geschrieben, du sollst mir die Sachen schicken...“

„Du oder der...“ sagte er, „es hat ja geklappt. Die Papiere werden jetzt immer weitergegeben, von Arbeitsdienst zum Militär...“ damit hat du jetzt nichts mehr zu tun.

„Es waren bei Hedrich drei angefallen. Der begann das letzte Stück des Sonntagsmorgens durch die Fabrik, das kleine Stück über den Hof, zur Wohnküche, auf dem sie schon so oft geschwiegen hatten, um mit ruhigen Gesichtern auf kleinen zu kommen.

Der kleinen nun Hedrichs Arbeitsschritte festbinden, übernahm Martin Ungenat das Stück über den Hof, zur Wohnküche, auf dem sie schon so oft geschwiegen hatten, um mit ruhigen Gesichtern auf kleinen zu kommen.

„Der Hedrich will an den Hedrichern, Hedrich“, rief er, „war es...“

„Nun, das meine Güte...“ erwiderte der Frau. Sie schnappte nach Luft, und als sie genug Luft hatte, legte sie los. Es wurde eine Wunde gegen das Fliegen, mörderisch, was machte er dagegen...“

„Ja, mein...“ „Ja, ich...“ konnte ihr Mann nur ausfindendbar mal sagen.

# Außerordentlich harter Materialverluste der Sowjets

Berlin, 8. Okt. In unermüdlichen Einfällen griff die deutsche Luftwaffe gestern an der Ostfront in unvollender Form blutige Ziele an. Die heftigen Angriffe führten zu einem großen Materialverlust der Sowjets. In der Ostfront in unvollender Form blutige Ziele an. Die heftigen Angriffe führten zu einem großen Materialverlust der Sowjets.

Am 7. Oktober ein erneuter Durchbruch des Feindes, bevor er die Mitte erreicht hatte. In diesen Einfangriffen wurden hinter der sowjetischen Front Zehntausende Gefangene und Gefangenlinien schwer getroffen. Auf beiden Seiten wurden Verletzte und Beschädigte. Bei den Anlagen in Moskau und Leningrad am 7. Oktober auf die Rede von Siez wurde in der heutigen Nacht ein heftiger Kampf durch Bombenverfehle erregt.

# Politische Rundschau

Ein im mittleren Abschnitt der Ostfront eingeleitetes deutsches Armeestück vernichtete in der Zeit vom 2. bis 7. Oktober insgesamt 180 sowjetische Panzerfahrzeuge.

Gestern griffen deutsche Kampfpläne ein sowjetisches Panzereinsatz in der Ostfront an. Im Tageslauf beschränkten die deutschen Flugzeuge das sowjetische Feuer auf drei Stellen, die durch Bombenverfehle und Bombenflieger...

Der neue weite zur Einweisung einer Oberabsicht für den sowjetischen General Marconi am Dienstag, den 7. Oktober, wurde durch den sowjetischen Vertreter Deutsches Reichsminister Ciorogea.

In Veränderung des Beschlusses des sowjetischen Arbeitsministeriums, das am 2. Oktober in der Sitzung des Politbüros der Sowjetunion angenommen wurde, wurde die Genehmigung zum Ausbruch der Arbeit in den Industriebetrieben...

Am 9. Oktober 1941 vollendete der Staatssekretär im Arbeitsministerium, Dr. Strauß, durch den Erlass des Beschlusses über die Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschäftigung...

Der finnische Staatspräsident Riitinen wollte am Dienstag im Hauptquartier des Heeresmarschalls Mannerheim in Helsinki einen Feldmarschall Hans von Seeckt...

Der Sowjetische der französisch-französischen Legion, General Franco, erklärte, daß er die Segnungen und Freiwörter eines Mannes in dem er sie vor der englischen und sowjetischen Propaganda warnte, die er als ernste Gefahr für die Einheit Frankreichs betrachtete.

Der Generalmajor Vobis, Brigadegeneral Puffel und Oberstleutnant Dr. Krause wurden in der letzten Zeit am 8. Oktober getötet.

Während einer Meldung aus Rastatt brach in der letzten Woche eine Cholera-Epidemie aus. Bis zum 8. Oktober waren 573 Erkrankungsgefallen, von denen 377 tödlich verliefen.

Generalmajor Vobis wurde am 8. Oktober getötet. Der Generalmajor Vobis wurde am 8. Oktober getötet.

Ober: „Was ja...“ „Ja, ja...“ „Ober: „Sollt ja recht haben...“

„Was ja...“ „Ja, ja...“ „Ober: „Sollt ja recht haben...“

„Was ja...“ „Ja, ja...“ „Ober: „Sollt ja recht haben...“

„Was ja...“ „Ja, ja...“ „Ober: „Sollt ja recht haben...“



**Stadtheater Halle**  
 Heute, Donnerstag, 18½ bis 21 Uhr  
**Die große Kurve**  
 Lustspiel von Carl Zuckmayer  
 Freitag, 18½-21½ Uhr  
 2. Vorstellung Freitag-Nachmittag.  
**Die Räuber**  
 von Friedrich Schiller

**Rala**  
 Im Ritterhaus  
 Gustaf Gründgens  
 Eugen Klöpfer, W. Liebenauer  
**Friedemann Bach**  
 Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Ringtheater**  
 Hertha Feller, Hans Söhnker  
 Paul Hörbiger  
**Männer müssen so sein**  
 Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**TOBU**  
 Ammerland  
 Ab heute bis Montag  
 Der neue, große Ufa-Film

**Der LAUFENDE BERG**  
 Hansi Knotek  
 Paul Richter  
 Maria Andersgast  
 Fritz Kampers  
 u. v. a.  
 Ein großartiges Schauspiel  
 vom Kampf eines Alpen-  
 dorfes gegen die Gezeiten  
 eines in Bewegung geratenen  
 Berges. Einer der dra-  
 matischsten und interes-  
 santesten Ganghofer-Filme,  
 die wir bisher gesehen haben

**Grüne Tanne**  
 Fabelhaft  
 Jetzt täglich  
 Künstlerkonzert  
 Das gute Speiselokal

**Recht durch Scheide**  
 KREIS HALLE-STADT

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**  
**Riebeckplatz**

Ein ganz großer Erfolg  
**2. Woche!**  
 Der Film ohne Männer

**Damenstift**

Ein originelles und inter-  
 essantes Filmwerk von Leid  
 und Freud eines jungen Mäd-  
 chens. Nach Motiven des bo-  
 hememäßig erdachten  
 Bühnenwerkes von Axel Bre-  
 gahn. — In Spiel:

**Maria Landrock**  
 eine der reifvollsten jungen  
 Darstellerinnen des deutschen  
 Films als Kamilla v. Rüssing  
 Hedwig Bleibtrou, Elisabeth Markus  
 Erika von Theilmann, Erika Glässner  
 u. v. a. m.

Jugdl. nicht zugelassen!  
 Täglich 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Auch ohne Tanz**  
**Grüne Tanne**  
**Fabelhaft**

Jetzt täglich  
 Künstlerkonzert  
 Das gute Speiselokal

**Recht durch Scheide**  
 KREIS HALLE-STADT

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**Recht durch Scheide**  
 SAALKREIS

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**  
**Große Ulrichstr. 51**  
 Da ist Ludwig Schmitz ein  
 toller Film geglickelt!  
 Es wird weiter gelacht!  
**2. Woche!**

**Familienunverstand**

Eine unverwundliche Komödie,  
 bei der gute Laune nicht eine  
 Sekunde abreißt.

**Ludwig Schmitz — Karin Hardt**  
 Hermann Spolmann — Rudolf Platte  
 Elso v. Mälendorf — Herm. Pfeiffer

Jugendliche nicht zugelassen!  
 Tägl. 2.50 4.50 7.50 — Vorverk. tagl. 11-12 Uhr

**Kleinigkeiten**  
 Wäsche und Wollwaren  
 Schneiderei-Bedarfsartikel  
**Max Oppermann**  
 Das Fachgeschäft am Relieck

**Blau Eilboten** Rad 3150 u. 25307  
 Möbeltransporte

**Nutze die Zeit**  
 auf der Bahnfahrt, im Wartezimmer, im Luftschutzraum:

Lies **Reclam**  
 die größte Wissensquelle der Welt

**Reclams Universal-Bibliothek**  
 bringt seit 74 Jahren in über 7400 Werken das beste  
 Schrittmittel aller Zeiten und Länder zu niedrigstem  
 Preise. Jede Nummer kostet nur 35 Reichspfennige

Fragen Sie Ihren Buchhändler — er erdet Sie!

**Belohnung**  
 von 20 RM. erhält derjenige, welcher  
 mit der Person, welche unwahre Ge-  
 richtliche über mich verbreitet, namhaft  
 macht, so daß ich selbige gerichtlich be-  
 zugslos kann.

**Frau H. Peulecke, Harz 31 III**

**Springlebensdig**  
 bis in's  
 hohe Alter

Auch Sie können es sein.  
 Danken Sie nur rechtzeitig  
 an eine wirksame Abwehr  
 der inneren Feinde Ihres  
 Körpers. Entschlacken Sie  
 Ihren Körper von zerstören-  
 den Bakterien u. führen Sie  
 dem Blut neue Säfte zu durch  
 eine innere Reinigung mit

**Zirkulin**  
 Knoblauch-Perlen

Möbelpackung RM 1 —  
 in Apotheken und Drogerien

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**  
**Schauburg**  
 Ab morgen Freitag!  
**Willy Birgel**  
 in dem Ufa-Großfilm

**...reitet für Deutschland**

Gertraud Eysoldt, Gerald Weber,  
 Herbert A. E. Böhm, Willi Rose,  
 Hans Zschalig, Paul Dahlke,  
 Rudolf Schündler, Walter Werner.

Spielleitung:  
 Arthur Maria Rabenast.

Einen Leben, das groß, schön  
 und vorbildlich war, einem wahr-  
 haft beispielhaften Leben, das von  
 höchsten Freuden, aber auch von  
 tiefer Tragik erfüllt war, ist  
 dieser Film gewidmet. Das Schick-  
 sal eines der besten Turnerreiter  
 der Welt hat hier eine dramatische  
 himische Nachgestaltung gefunden.

Kulturfilm: Alltag aus dem  
 Reichsprofil.

Die neue Deutsche Wochenschau!  
 Jugendl. zugelassen!  
 Heute letzter Tag:  
**Sieg im Westen**  
 Tägl.: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
 Vorverkauf täglich ab 1.30 Uhr.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Der Friedens**  
 Befehle  
 Menturica mühte  
 mit 18jährigen be-  
 reitungen dem  
 gemeinsamen Sold-  
 aten Jünger! Am-  
 gebete 1933 an  
 1933, 1933/2.

**Flügel**  
 und  
**Pianos**  
 vermietet  
**H. Döll**  
 Weinhaus,  
 St. Ulrichstr. 33/34

**Alte Promenade**  
**Stukas**  
 Ein Karl-Ritter-Film der Ufa

Carl Raddatz, Hannes Stelzer  
 Ernst v. Klipstein, Albert Hehn  
 Herbert Wilk, O. E. Hesse  
 Karl John und Elise Knott  
 Marina von Ditmar

Mensch, Maschine und Titanenkampf  
 sind hier zu einem unerbittlich eindrucks-  
 vollen Filmwerk zusammengeschweißt  
 Täglich: 2.50, 4.45, 7.35 Uhr.  
 Jugendliche nurzusesselt  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Alt-Silber**  
**Gold**  
**Altes Silbergold**  
 verkauft  
 Juwelier Walter  
 Ecke Hauptpost  
 Gen. A 41/1365

**Elektrische**  
**Belichtungsmesser**

sind zur Zeit nicht lieferbar. Aber  
 der kleine Ilex (2.50) sowie  
 Addiphot und Lamy (St. 3.—)  
 leisten Ihnen gute Dienste,  
 so daß Sie unbedingt rich-  
 tig belichten werden.

**Photokino Krügeren**  
 Königstraße 24/25  
 Schmeerstraße 9  
 Große Ulrichstraße 54

**M**  
 Moderne  
**Lampen**  
 für alle Zwecke  
**Elegante Schirme** in reicher Auswahl  
**Möller**  
 Leipziger Straße — Möllerhaus

**Hermann Mannhardt**  
 Burgstraße 8 — Ruf 24402  
 Glas- und Gebäude-Reinigung  
 übernimmt das Reinigen der Scheiben

**Stabile**  
**Schnellhefter**  
 1 Stück 13 Pfg.  
 12 Stück 1.50

**Anton Hofstetter, Dortmund**  
 Fabrik der bekannten  
**Rind-Ochs**  
 Fleischbrühe.  
 Lieferungen vorläufig nur an bisherige Abnehmer  
 kontingentmäßig möglich

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE

**MURATTI**  
**Privat**  
 DIE STAMM-CIGARETTE



Aus der Wirtschaft

Die Ueberstunden der Angestellten
In manchen Betrieben haben Ueberstunde...

Die Ueberstunden der Angestellten
In manchen Betrieben haben Ueberstunde...

Kriegsgefangene aus der Landwirtschaft
kommen zum Holzeinschlag
Der Reichsarbeitsminister hat den Arbeits-

Im Fremdenverkehrsgewerbe
Der Reichskommissar für die Preisbildung hat...

Weiter Frachtermäßigung
für Frischgemüse
Die Deutsche Reichsbahn gewährt für die Beför-

Die gute Einkaufsstätte
für den Bedarf in
Wäsche und Betten

Advertisement for 'A. H. W.' (A. H. W. gegenüber der Marktkirche - Halle, gegründet 1893)

„Die große Waise“

C. J. Brauns Lustspiel im Stadttheater Halle
Es hat im 19. unsere Smpatiste, dieser...

Turnen - Sport - Spiel

Der Sport des Sonntags

Zschammerpfaß-Vorstellungen, Sächsisches
im Tennis, Handball und Badminton - Das sind...

Handball
hat ein Großereignis aufzuweisen: den Länder-

Kleine Sportfreundschau

Die Pöner und Wolf gefahren sind zwei be-

Ein Tennisänderungsspiel
hat die deutsche Tennisföderation...

Das Stroschenkantor der Nordischen
Gesellschaft wird auf der diesjährigen 29. Deut-

Ein Brief an Brigitta

Wenn ich auf Urlaub komme, ist alles
eindringlicher, das Bekleidende grenzt sich...

Abgahen festgesetzt zu werden haben...

Abgahen festgesetzt zu werden haben,
To waren es noch eine Ueberzahlung, kam unter...

Neue Insel im toten Saalearm

Neuburg. In dem toten Saalearm am
Rastorfersand wuchs eine Insel aus dem...

Waffenhande

der Wehrfachschule Magdeburg
vom 8. Oktober 1941

Table with columns: Name, Points, etc. for the shooting competition.

Die Arbeitslosigkeit in ganz Frankreich

Die Arbeitslosigkeit in ganz Frankreich
ist fast verdoppelt. In Paris und Umgebung...

Ein Erlebnis im Urlaub

Liebe Brigitta, wann kommst Du wieder?
Wie geht es Dir? Was machst Du da so...

Aus Mitteldeutschland

Nagib! gestohlen und verurteilt

Nagib! gestohlen und verurteilt
Magdeburg. Das Sondergericht Magde-

Waffenhande

der Wehrfachschule Magdeburg
vom 8. Oktober 1941

Table with columns: Name, Points, etc. for the shooting competition.

Die Arbeitslosigkeit in ganz Frankreich

Die Arbeitslosigkeit in ganz Frankreich
ist fast verdoppelt. In Paris und Umgebung...

Gut raitiert - gut gekauft

Advertisement for 'Gut raitiert - gut gekauft' featuring 'ROTBART KLINGEN'.

Ein Erlebnis im Urlaub

Liebe Brigitta, wann kommst Du wieder?
Wie geht es Dir? Was machst Du da so...

Die Arbeitslosigkeit in ganz Frankreich

Die Arbeitslosigkeit in ganz Frankreich
ist fast verdoppelt. In Paris und Umgebung...

Ein Erlebnis im Urlaub

Liebe Brigitta, wann kommst Du wieder?
Wie geht es Dir? Was machst Du da so...

Der allzu harte Schinken

Die Anwesenheit des Herrn... eines Tages... bei einer Gruppe von Bauhandwerkern...

gehämte Balle wie frühe Kälber... Originalschinken wurde geholt... ein Maler...

Verpflichtung warren unter Bauhandwerkern... wie sich die Dinge weiter entwickeln würden...

Antwort der Bauhandwerker war freundlich und entgegenkommend... Selbstverständlich würde dem Herrn sein Geld zur Verfügung...

Gummi-Ecken vorrätig Gummi-Bieder

Stellen-Angebote

Zum baldigen Eintritt in wichtigen Hauptstellen unseres Werkes werden mehrere zuverlässige und vorwärtsstreben...

Stenotypistinnen und Kontoristinnen

Wir setzen gute Kenntnisse in Kurzschrift und Maschinschreiben voraus und erwarten, daß die Bewerberinnen...

Waffen- und Maschinenbau

Wir suchen für unsere Werkstätten... für Reparaturarbeiten an Baumaschinen...

Baugesells. C. Kallenbach

Baustelle Neben bei Könnern... Bandholz Mühlensale...

Kabelmonteur

oder solche Metallarbeiter... die Interesse haben, als Kabelmonteur...

Elektriker

Maschinisten Schlosser und Dreher... Angebote mit Lohnzahl. Zeugnis...

Aktionsgesellschaft für Erzbau

und Eisenhütten... Hütte Braunschweig...

Kontoristin

hahngewandte, etwas Schreibmaschinist... gesucht.

Georg Dunker, Juwelier

Lernende Verkleinerin... sofort gesucht.

Buchhalterin

als ständige Aushilfe u. Tagesverrechnung... (Buchschreibunterricht) gesucht.

Zwain & Zoellner, Tiefbau

Hausdame... oder Beamtentante, ohne Anhang...

Geschäftsführerin

für Abt. Oelen sofort oder 15. Oktober... gesucht, auch für halbes Tage.

E. E. Achilles

Eisen-Großhandlung... Frankstraße 7 u. Leipziger Straße 65...

Hausgehilfin

zurückzahlung in freier Hand... privatschaftl. sofort od. später gesucht.

Frau Sattler, Mozartstraße 4

Hundliebhaber... Welcher Rente usw. übernimmt Wartung...

Frau

Schmidel... für ein- oder zweijährige...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Belkächin

und Küchenmädchen... für sofort oder später...

Hamburgere Büffell

Markt 23... Aufwartung...

Zugesandenen

in der Nähe... für sofort oder später...

Stellen-angebote

für sofort oder später... in der Nähe...

Dame

ältere, ledig... für sofort oder später...

Wetter

für 600 Reich... in der Nähe...

Mädchen

für sofort oder später... in der Nähe...

Rechner

in der Nähe... für sofort oder später...

Mietgefühle

für sofort suchen wir eine große Anzahl von Schlafstellen...

Möbliertes Zimmer

mit Bad, nahe Bahnhof... für sofort gesucht.

Gebr. Backisch

Alter Caneauer Weg... zwei gut möblierte Räume...

Wohn- und Schlafzimmer

mit Bad, nahe Bahnhof... für sofort gesucht.

MIGNON

Schokoladenwerke A.G. Wohnung...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zimmer

mit 1. u. 2. Stock... in der Nähe...

Zweifelswohnung

Wohnung... in der Nähe...

Vermietungen

Möbliertes Zimmer... in der Nähe...

Automarkt

Auto... in der Nähe...

Auto

in der Nähe... für sofort oder später...

Auto

in der Nähe... für sofort oder später...

1-Tonner-Lieferwagen

zu verkaufen... in der Nähe...

Grundstücke und Geschäfte

Bäckerei... in der Nähe...

Untericht

Energetische Nachhilfe... in der Nähe...

Kaufgefühle

Gebr. Schreibmaschinen... in der Nähe...

Einige Tische und Bänke

zu verkaufen... in der Nähe...

Damen-zeitschrift

zu verkaufen... in der Nähe...

Kindergarten

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Wiederholer

zu verkaufen... in der Nähe...

Blick in die Welt

Wegen Widerstandes erschaffen

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei teilte mit...

Gemeinheitsverbrecher hingerichtet

Am 7. Oktober 1941 ist der am 11. Februar 1894 geborene...

14jährige von einem Polen geschändet

Das Sondergericht in München verurteilte den 21 Jahre alten Polen Jan...

Mal legt eine Pumplinaktion

Ein eigenartiger Zwischenfall ereignete sich in Strauberg...

Einkaufstaschen • Gummi-Bieder

Möller Leipzig Str. • Möllershaus

Verloren Bruno Daufen

Verloren Bruno Daufen

Verloren Bruno Daufen

Verloren Bruno Daufen

Verloren Bruno Daufen

Verloren Bruno Daufen

Verloren Bruno Daufen

Milchvieh-Vorsteigerung Osterburg

## Bei den Sowjets gefaßt und geflohen

### 15 Stunden in bolschewistischer Gefangenschaft - Aus der Luft kam die Rettung

Von Kriegsberichterstatter Georg Schmidt

(PK) Am Dien, 8. Oktober.

Einstieg führt in der Abenddämmerung ein Kradmeer durch den Wald. Der Panzerfahrer Fritz Wevermann ist müde die Vereinstellung seiner Kompanie, die schon seit mehreren Stunden vorgerückt war. In einer Begleitgruppe droht er den Motor an zu lassen, damit er den Kameraden. Aber seine Verstandeskräfte sind zu sehr und er hört. Er gibt wieder Gas und will weiterfahren, da ihnen plötzlich rote und grüne Scheinwerferlichter auf ihn vorfahren. Kurz entschlossen reißt er den Lenker herum, aber schon fliegen die ersten Augen in den Weiraum. Schüsse, die aus den Strobenstrahlen von links kommen, durchlöchern das Nummernschild. Bei der Wundung bleibt die schwere Weiraummaschine im Schlafumstehen, und im nächsten Augenblick schlägt eine Kugel bolschewistischer über den Wehrleuten her. Sie reißt ihm den Helm aus dem Helm, nehmen ihm das Gesicht, Genick und Koppel ab und durchlöchern den Weiraum. Dann verlassen sie die Maschine im Gang zu liegen, können aber mit der Fußfesselung nicht fortgerissen werden. Nur kurze Zeit vergeht, dann ist der Motor abgewirrt. Kein Wunder, wenn der dritte Gang eingeschaltet ist. Ein Bolzen mit der ein paar Sekunden darauf, fordert den Gefangenen auf, das Krad selbst zu fahren und setzt sich auf das Sattel.

### Verhör im Kradschiffchen

Weder einen angewiesenen Waldweg, in dem das Krad alle drei Meter stehen bleibt, erreichen sie eine Lichtung, wo ein größerer Erdbecken steht. Wevermann wird hinhingeführt, im roten Licht einer Wehrleutenlampe steht er hinter einem Tisch eine gedrungene Gestalt mit langen schwarzen Haaren und Strohlocken, die bis unter die Ohren reichen. An dem großen Wehrleuten auf seinem linken Unterarm erkennt er, daß es ein Kommissar sein muß. Das Verhör beginnt damit, daß man dem Gefangenen das Verhörprotokoll vorgelesen, das Wevermann nicht lesen darf. Wevermann protestiert, ja - sogar der Mörder auf dem Uniformrock wird heruntergenommen. Das Dokument liegt auf dem Tisch des Kommissars. Dann fängt man die Fragen auf den Deutschen vom Dolmetscher über. Wo die deutschen Aufstellungen liegen, möchte der Kommissar schriftlich gerne wissen. Und wo die Beobachtungsstellen sind. Aber dem Kradschiffchen fährt es die Seele an, kein Wort kommt über seine Lippen. Für einen Augenblick erfüllt einiges Schwelgen den mühsamen Wintermann. Dann kehrt der Kommissar wieder zurück. Der folgende hinter dem Tisch hervor und sieht den Deutschen brutal gegen die Wand, daß er zu Boden fällt. Als sich Wevermann nach einer Weile wieder erhebt, wird er wieder zu Fragen gestellt. Für welcher Division er gehört, wo der Divisionsstab liegt, will man von ihm erfahren. Wieder fängt der Panzerfahrer. Ein zweites Mal verneint er, man der Kommissar mit Gewalt und schlägt den Gefangenen ins Gesicht, daß er in die Ecke fällt. Aber die Antwort bleibt eiserne Schweigen. Damit ist das erste Verhör beendet.

### Kommissar sieht Gumminantel

Dann zog sich der Kommissar den Gumminantel und die Handschuhe des Kradmeisters an und ließ sich von ihm durch die Wägen fahren. Es war inzwischen schon dunkel. Die Wägen fuhren über die Straßendammern und verlockten wegen. Der Kommissar sah im Weiraum, die Mägen zum Schutz bereit, während der Dolmetscher sich hinter dem Kommissar versteckte. Die beiden bolschewistischen abgesehen, aber sogar mit ihnen als Gefangene durch die bolschewistischen Wägen durch. Man erblickte, richtig sich drohend der Lauf des Trommelmeisters in seine Röhre. Sie ein großeres Dorf, wo der Kommissar mit einem Offizier in hellblauer Uniform verhandelte und dabei fünf auf seinen Gumminantel und seinen Gefangenen zeigte. Der andere schien ein Offizier gewesen zu sein, denn er trug auf dem Spiegel ein Rad mit zwei gefetzten Propellern, wie Wevermann im Schein der Taschenlampe erkennen konnte. Und wieder stand die Nacht in die Nacht hinaus. Was möchte der Kommissar mit ihm noch vorhaben?

Im Dien wurde es bereits hell, als sie in einem kleinen See halt machten. Sie konnten nicht mehr weit vom Kommissar Wevermann entfernt sein. Wevermann

müßte sein Krad aufstücken, dann wurde er in ein großes Kommandozelt geschleppt. Ein Mann mit einer hohen schwarzen Wehrmütze wollte ihn über die deutschen Fragen verhören. Eine große Landkarte wurde vor ihm ausgebreitet, auf der er die Orte aufzeichnen sollte, wo er zuletzt Panzerkampfmotoren gesehen hat und wie viele und wie groß sie gewesen seien. Aber auch dieses Verhör endete bald mit den größten Mißverständnissen und Falschheiten.

Draußen sollte Wevermann noch einen Augenblick warten, bis etwas unzufällig, - allerdings unter Bewachung durch einen dicken Polken mit aufgezogenem Bajonnett. Da lag im Strohschutt ein ganzes Bataillon von Frauen in Brechschiffen. Es war also doch wahr, daß es so etwas gibt! Etwa dreihundert waren es an der Zahl. Sie mußten hatten die Haare wild im Gesicht hängen. Keinerlich kamen sie auf

## Blitzschneller Entschluß: jetzt türmen!

Da geschah ein Wunder: deutsche Soldaten griffen an. Denen hoben sie auf ihre Ziele nieder. Der Panzer und andere überlebende bolschewistische greifen die Nacht, rufen zur nächsten Erdhöhle und nach Bedienung. Der Gefangene sieht plötzlich ganz allein da. Blitzschnell setzt er sich auf. Er sieht türmen! Die Maschine steht schon bereit da. Mit einem Griff drückt Wevermann den Rückläufer rein, zieht auf den Rückläufer, hebt die Wehrleutenlampe und braut mit dem Mund auf dem Sattel liegend davon. Niemand ist mehr da, der ihn halten könnte. Weiter einen halben Tag lang dann geht es über den Wald bis zum See. Dort ist die Hauptstraße erreicht. Der Schein steht ihm auf der Stirn. Mit höchster Geschwindigkeit läuft er davon, schreit an den nächsten Soldaten, einen Soldaten und verpackt ihn in einen Sack. Vorwärts, vorwärts! Nach einer Weile wird der Weg schmaler, mehrmals muß er die schwere Maschine über Felsen schieben, dann findet er einen kleinen Wald, den er weiter verfolgt. Das Licht macht ein Vor-

## Geflüster aus fremden Sendern

„Streng geheime Mitteilungen“ an das deutsche Volk

rd. Berlin, 8. Okt. Wie gelangt die folgenden Mitteilungen mittels freier Geheim behörden werden. Sie kommen aus Moskau, London und anderen englisch-bolschewistischen Quellen und enthalten, wie nichts, nichts als die reine bewährte und fiktivste Wahrheit - man sieht in jeder Volksgenosse selbst überlegen kann. Aber eines ist notwendig: daß ja niemand verläßt, daß Nachen im falschlischen Deutschland, wie der Moskauer Rundfunk betont, ungenutzte verboten ist, da es die Staatsgewalt unterwirft. Oder sollen wir in diesem Falle doch über die Ausnahme gestatten? Wir wollen darüber nicht entscheiden, sondern überlassen es dem Leser. Wir bringen nun einmal eine kleine Blütenlese der großen Geheimnisse, die dem deutschen Volk durch seine Informationsstellen vorenthalten werden.

Zab hat Reichsmarschall Göring in einem Konzentrationslager befindet, ist an sich nicht neu. Neu ist aber, daß Göring nicht nur dieses Unheil überleben ist, sondern daß er, wie der Moskauer Rundfunk mitteilt, bei einem Fluchtversuch in Sowjetdeutschland auch beide Beine verloren hat. Da sieht man wieder einmal die deutschen Feindtäter! Uns haben sie inzwischen in den Wochenenden um auf anderem Material den Reichsmarschall immer mitten unter seinen Soldaten an der Front und noch dazu mit beiden Füßen präsentiert! Alles nur Wehrleutenarbeit der deutschen Wehrmacht und nichts anderes! Aber nicht nur Göring, auch den anderen Generalen Willers folgt das Schicksal. Der Sender Deventer berichtet schon am 4. August, daß Hitler seine Generale entlassen und ermorden läßt. Das war schon immer so in der Geschichte, das man siegreiche Generale nicht brauchen kann. Sie haben schließlich schon ganz Europa durchzogen, schon Feind um Feind niederschlagen, die ganze Kriegsmaschinerie ist schon so auf Sieg eingeschaltet, daß man die Generale bald nicht mehr brauchen kann. Dieser Meinung waren auch jene Offiziere, die nach der Besetzung Neuters vom 27. August, Generalstabschef von Rundstedt umgebracht haben. Sind die Bolschewisten bereit, wie aus dem Gefangenentext hervorgeht, warum nicht auch gleich der Führer selbst? Dieser Ansicht scheint auch die deutsche Generalität, die nach dem Moskauer Rundfunk vom 28. Juli zu sein (soweit sie nicht manfestiert und ermordet ist). Denn sie fordert

ihn angeführt und hielten ihre Photographen heraus. Was der Seiten fragten sie die deutschen Soldaten, den sie wie ein Wunder anstarrten. Doch dann wurden sie feil, durchwühlten seine sämtlichen Kleidungsstücke und sahen endlich ein Fotoalbum heraus, in dem ein Bild von Hitler, Braun und eines vom Graf seines Vaters lag. Wehrleuten und freudigen reißten sie die Bilder herum. Dem Wehrleuten kamen dabei die Tränen in die Augen. Erinnerungen kamen auf, während ihm ein ungewisses Schicksal bevorstand. Wird er sein Ju-Date überhaupt noch jemals wiedersehen? Den bolschewistischen Wehrleuten war nichts mehr heilig, nicht einmal ein Bild vom Grafen seines Vaters.

Endlich kamen der Kommissar und der Dolmetscher wieder aus dem Zelt heraus, und sie führten weiter. Vorsätzlich benutzte man ihn als Kratzer. Es war inzwischen hell geworden, und bekam hier und da einen Tropfen und eine Wehrleutenlampe zu sehen. Die Sonne stand schon hoch am Himmel. Als sie wieder bei dem ersten Punkt in der Richtung anlangten. Unter Bewachung sollte er drücken, während der Kommissar etwas zu erledigen hatte.

Das ist denn mit Ihnen los, haben Sie denn den Kopf, jeden „Schloß“ herfür ihn der Sender. Der Kradschiffchen springt von der Maschine und baut sich vor seinem Hauptmann auf. Soldat Wevermann melde sich von der Front, er hat den deutschen Soldaten an der Front. Der Hauptmann machte ziemlich große Augen; aber noch schöner, mehrmals muß er die schwere Maschine über Felsen schieben, dann findet er einen kleinen Wald, den er weiter verfolgt. Das Licht macht ein Vor-

## Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 8. Okt. Im italienischen Wehrmachtbericht vom Mittwoch heißt es: In Rom wurden die Untersuchungen an der Front von letzter feindliche Veränderung über die. Die Artikel heissen meistens Verleumdungen. Die Untersuchungen, die man durch die Luft gemacht hat, haben die feindlichen Flugzeuge abgefangen. Die feindlichen Flugzeuge waren auch oben am Trübels, die fünf Celer forterren. Geringe Materialverluste wurden vermeldet.

erfahren, das ist ja ausgeschlossen, denn nach dem Moskauer Rundfunk vom 8. September ist es den deutschen Soldaten an der Front streng verboten, nach Hause zu schreiben. Das ist auch notwendig, denn sonst würde die Heimat erfahren, daß - wie der Moskauer Rundfunk vom 4. September behauptete - vermurdete deutsche Soldaten auf Schiffe gebracht werden, die nachts heimlich ausfahren. Auf See werden die Wehrleuten dann einfach über Bord geworfen. Alles ist genau genug, den Soldaten das Schreiben zu verbieten. Ein anderer Grund, die Soldaten von der Heimat abzuhalten, liegt nach dem Sender Deventer vom 29. September auch darin, daß im deutschen Offizier tödliche Epidemien ausgebrochen sind und ein Drittel der deutschen Armee außer Kampf gesetzt ist. Hier würde sich eben, nach dem Sender Deventer dieses Leben fast haben und, nach dem Sender Deventer vom 17. September, alle rote Bolschewisten tragen, als Symbol ihrer bolschewistischen Weltanschauung. Nun wird auch der russische Wehrmachtbericht über die Truppen in das Sowjetparadies nicht erläutern: ameffisches Gebiet ist schließt, vom Ostdeutschland möglichst weit fort und möglichst tief in das Reich des Bolschewismus hineingetragen.

Alles in allem: erhebt das Kradschiffchen und trinkt Alkohol! So wie es die deutschen Soldaten tun. Der Moskauer Rundfunk vom 29. Juli läßt einen deutschen Gefangenen erzählen: er war in den Kampf gegen die rote Armee, wobei er in den Kampf gegen die rote Armee, wobei er in den Kampf gegen die rote Armee. Wodas ist die falschlische Seele!

Wird eine Frage offen: warum tritt das Pelizium aber bei den anderen auf?

## 3000 spanische Jungen in die Sowjetarmee gepreßt

Madrid, 8. Okt. Der Kopf des diplomatischen Schmeißers des Außenministeriums, Simones de Sandoval, empfing am Dienstag die Vertreter der Presse, um folgenden Bericht zu geben: Auf Grund der Verhandlungen zwischen der finnischen Regierung und dem spanischen Geschäftsträger in Helsinki wurden die von den finnischen Truppen gefangen genommene spanische Junge aus dem Gefangenenlager in der Hauptstadt Helsinki überführt. Bei der Vernehmung durch den spanischen Geschäftsträger gab er an, daß an der falschlischen Front bei Pietroski insgesamt 70 spanische Jungen eingepreßt worden seien, von denen die meisten getötet seien. Man läßt die Zahl der in Moskau, Charkow, Odessa und Kiew befindlichen Spanier unter 17 Jahren auf 3000. Ein großer Teil von ihnen ist nach dem Urteil transportiert worden. Die meisten seien in die bolschewistische Armee eingereiht worden, ohne militärische Ausbildung und Befeldung. Es befinden sich auch 15 in der bolschewistischen Armee, die zum Antisowjet in den rückwärtigen Linien herangezogen werden sind. Viele Tausende verheiraten schon aus sich selbst heraus die Teilnahme der Spanier in einem Kampf gegen die Sowjetunion.

## Das tägliche Rätsel

Mitteltägliche Verlesung

Alten	—	Edeln
Beter	—	Halt
Mosen	—	Sauer
Wemen	—	Weg
Salb	—	Weg
Zehn	—	Weg
Wemen	—	Weg
John	—	Weg
Wemen	—	Weg

Ein Rätsel der Geheimnisse ein Rätselwort zu lesen, das den Werten auf der linken Seite ein Rätsel und den rechten als Lösung dient. Die Lösungsbuchstaben der zu lösenden Wörter stehen von oben unten einen bestimmten Komplexen, der vor 100 Jahren geboren wurde.

Wahlung des gelassenen Rätsels

1. Wort: 2. Ume: 3. Ramon: 4. Rand: 5. Rana: 6. Wonne: 7. Rina: 8. Rapelle: 9. Geb: 10. Rina: 11. Rina: 12. Rina: - Nur kleine Buchstaben sind.

## Was macht das Sparen Spaß?

Wenn eine so gute Sparmethode ein Mann von 40 bis 60 Jahre die große Tube kauft! So kommt ein Groschen zum anderen und -

MILVA ZAMPARSA

Stipart in gelpart

ADOX Fotofilm



Mit Maggi's Würze spart man gern und leicht. Man nimmt nur ein paar Tropfen. Ja, das reicht!

- weil AGG IS WÜRZE so ergiebig ist!



